

# Feiern, ehren, Menschen retten

Feuerwehren aus Spenge stellen ihr Können unter Beweis / Urkunde für Ulrich Voßhall

VON STEFANIE BOSS

■ Spenge-Bardüttingdorf. Sie rücken an, wenn es brennt, retten Leben und leisten Hilfe bei Unfällen, Überschwemmungen oder anderen Gefahren. Die Freiwillige Feuerwehr ist immer im Einsatz. Da darf auch mal gefeiert werden. So war es beim Stadtfeuerwehrfest in Spenge. Ausrichter war die Löschgruppe Bardüttingdorf.

Das Fest begann am Samstag mit der großen Spaßolympiade. Sechs Mannschaften nahmen daran teil, neben Feuerwehrgruppen auch eine Bürgergruppe aus Wallenbrück. „Jeder war eingeladen, mitzumachen“, sagte Matthias Richter, Löschgruppenführer der Löschgruppe Bardüttingdorf. Bei Spielen wie Riesen-Mikado, Blinde Kuh oder Kistenwettstapeln mussten die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und dabei Punkte sammeln. Der Siegergruppe winkte ein Spanferkel als Preis; Sieger war die Gruppe der Betreuer der Jugendfeuerwehr Spenge.

Weiter ging es im Programm mit einem Tanzauftritt der Grundschule Wallenbrück/Bardüttingdorf, bevor dann der Höhepunkt, eine Schau-Übung, anstand. Zusammen mit dem Löschzug Lenzinghausen zeigte die Löschgruppe Bardüttingdorf ihr Können. „In den letzten Tagen, gerade am Donnerstag und Freitag, hatten wir wegen der Unwetter und heftigen Regenfällen sehr viele Einsätze und mussten oft ausrücken“, berichtete Matthias Richter. Dabei ging es natürlich hauptsächlich um Überschwemmungen. „So sind wir froh, dass wir hier auch mal etwas anderes zeigen können. Es ist wichtig, dass die Menschen mal die Möglichkeit haben, zu sehen, wie die Feuerwehr arbeitet.“ Bei der Übung wurde ein Unfall simuliert: Zwei Autos krachten frontal zusammen, das eine davon fing Feuer. Während die Löschgruppe Bardüttingdorf dafür zuständig war, den Brand zu löschen, übernahm es der Löschzug Lenzinghausen, die Verletzten zu bergen.

Das Stadtfeuerwehrfest findet in Spenge jedes Jahr statt. Die fünf Einheiten Spenge Mitte, Lenzinghausen, Bardüttingdorf, Wallenbrück und Hücker-Aschen richten das Fest reihum aus. Dieses Jahr wurde am Gerä-



**Schnelle Rettung:** Bei einem simulierten Unfall zogen die Feuerwehrmänner Holger Eckel (l.) und Dietmar Horst einen Verletzten, dargestellt von Marcel Bachmann, aus dem alten roten Golf. Bei der Übung war lachen erlaubt.

FOTOS: STEFANIE BOSS



**Nachwuchs:** Julian (3) ist zu Gast auf dem Feuerwehrfest und schaut sich die Ausrüstung an. Auch er möchte später einmal zur Feuerwehr.



**Sorgt fürs leibliche Wohl:** Klaus-Peter Kämpfer von der Löschgruppe Hücker-Aschen verteilte Erbsensuppe aus der Gulaschkanne an die Festgäste.



**Geehrt:** Löschgruppenführer Matthias Richter überreichte Ulrich Voßhall eine Urkunde und einen Blumenstrauß für 40-jährige Mitgliedschaft.

## Nachwuchs gesucht

■ Die Löschgruppe Bardüttingdorf der Freiwilligen Feuerwehr Spenge hat derzeit 20 aktive Mitglieder und 2 in der gemeinsamen Jugendfeuerwehr mit Lenzinghausen und Wallenbrück. „Wir sind aber immer auf der Suche nach Nachwuchs und neuen Leuten, damit wir unsere vielfältigen Aufgaben bewältigen können“, sagte Löschgruppenführer Matthias Richter.

Interessierte können schauen ins Internet – [www.feuerwehr-spenge.de](http://www.feuerwehr-spenge.de) – oder rufen Matthias Richter – Tel. 01 75 - 978 10 11 – an.

(boss)

tehaus in Bardüttingdorf gefeiert.

Im Laufe des Festes erhielt ein Mitglied der Löschgruppe Bardüttingdorf eine besondere Auszeichnung: Ulrich Voßhall bekam für seine 40-jährige Treue

und aktiven Dienst eine Urkunde. Der für Samstagabend geplante Wettbewerb im Holzhacken fiel aufgrund des schlechten Wetters aus.

Am Sonntagmorgen ging das Fest weiter mit einem Gottes-

dienst in der Fahrzeughalle mit Pastorin Elke Berg, musikalisch untermalt vom Posaunenchor Wallenbrück, bevor es dann beim Fröhlichschoppen und gemütlichem Beisammensein langsam ausklang. Neben Bürgerinnen

und Bürgern aus dem Dorf waren auch viele befreundete Wehren aus Spenge, Enger und auch aus Werther zu Gast. „Insgesamt ein gelungenes Fest“, freute sich Matthias Richter. „Wir sind sehr zufrieden.“